



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM  
STAATSMINISTERIN THERESA SCHOPPER

Staatsministerium · Richard-Wagner-Straße 15 · 70184 Stuttgart

Vorstandsvorsitzende der  
Liga der freien Wohlfahrtspflege  
Frau Ursel Wolfgramm  
Stauffenbergstr. 3  
70173 Stuttgart

Datum 24.05.2019  
Name Heiko Brendel  
Durchwahl 0711 2153-502  
Telefax 0711 2153-355  
Aktenzeichen III  
(Bitte bei Antwort angeben)

## Mehrkosten durch die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)

Sehr geehrte Frau Wolfgramm,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Mai 2019, in dem Sie auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zu sprechen kommen.

Der in Ihrem Schreiben genannte Aufwand wird im Rahmen der Finanzwirkungen des Bundesteilhabegesetzes als „Umstellungsaufwand“ geführt. Der Bund hat in seine Rechnung vom September 2016 hierfür 15 Mio. Euro bundesweit (also ca. 1,5 Mio. Euro für Baden-Württemberg) eingestellt. Die Bundesrechnung wird im Rahmen der im Gesetz vorgesehenen Finanzuntersuchung einer Überprüfung unterzogen (auch vier baden-württembergische Kreise sind einbezogen: Stuttgart, Mannheim, Tübingen und Neckar-Odenwald). Das Gutachten muss im November 2022 vorliegen.

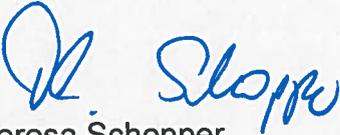
Gleichwohl wird die Landesregierung – wie im letzten Jahr – mit den Kommunalen Landesverbänden alle Finanzwirkungen in einer AG durchgehen. Dort wird auch der Umstellungsaufwand behandelt.

Zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Baden-Württemberg laufen derzeit intensive Gespräche für die Herr Sozialminister Lucha MdL die Federführung innerhalb der Landesregierung inne hat. Ich bin zuversichtlich, dass dabei gute Lösungen ge-

funden werden. Diesen Gesprächen möchte ich nicht vorgreifen. Daher darf ich Sie um Verständnis bitten, dass ich inhaltlich nicht näher auf die in Ihrem Schreiben genannten Punkte eingehen kann.

Abschließend kann ich Ihnen versichern, dass es der Landesregierung ein großes Anliegen ist, dass Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Theresa Schopper